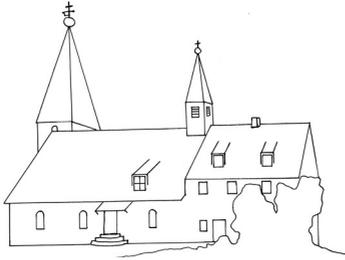


Herbst 2020



Gemeindebrief der Christuskirche

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Roding



WAS
IST
GLÜCK?

Inhaltsverzeichnis

Angedacht und Nachgedacht	.....3
Sexualisierte Gewalt gegen Frauen	.....6
#WirschickeneinSchiff	.....7
Konfirmation 2020	.....8
Ökumenische Bibelabende	.....9
Die Tafel in Cham	.....10
Nacht-Ge(h)danken	..... 11
Wir gratulieren zum Geburtstag...	.....12
Aus unseren Kirchenbüchern	.....14
Impressum	.....14
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!	.....15



Was ist Glück?

Angedacht und Nachgedacht

Tobias liegt auf seiner Isomatte.
Eingehüllt in eine Decke.
Noch immer kann er sein Glück kaum fassen.

Seit vielen Jahren lebt Tobias schon auf der Straße. Erst war die Arbeit weg.
Dann kam der Alkohol.
Dann war seine Frau weg.
Dann das Geld.
Dann die Wohnung.

Tobias hat sich geschämt. Er hat sich eingeeigelt. Kein Mensch sollte ihm mehr nahekommen.

In den letzten Nächten wurde es draußen immer kälter. Die Temperaturen waren weit unter Null gerutscht. Gestern abend hat ein Fahrer des Kältebusses ihn entdeckt. Die Ehrenamtlichen sind zu ihm gekommen. Sanft haben sie an seinen

Schultern gerüttelt und ihn eingeladen mit in die Notunterkunft zu kommen. Sie ließen nicht locker bis er endlich in den Bus einstieg.
In der Notunterkunft wurde er herzlich begrüßt: Schön, dass Sie da sind!

Diese Worte hatte er schon lange nicht mehr gehört. Sie tun so gut. Und dann gab es noch eine warme Suppe. Er durfte duschen, bekam neue Kleider und eine warme Schlafstelle für die Nacht. Keiner stellte Fragen. Er wurde einfach angenommen, wie er war.
Tobias starrt an die Decke. Er fühlt sich glücklich wie schon lange nicht mehr....

*Glück ist:
angenommen werden,
wie man ist.*



Angedacht und Nachgedacht



Anja sitzt im Wartezimmer der Frauenärztin. Ihr gegenüber sitzt eine Frau. Sie sitzt auf ihrem Stuhl und schaut auf den Boden.

Anja hat den Eindruck, dass sie sich am liebsten verstecken würde.

Als die Arzthelferin reinkommt, heb die Frau kurz den Kopf.

Da kann Anja es erkennen.

Das Auge der jungen Frau ist blau.

Au der Stirn eine Platzwunde.

„Oh, was ist Ihnen denn passiert?“ platzt es aus Anja heraus.

„Ich bin die Treppe herunter gefallen“ erwidert die Frau schnell.

Anja sieht in den Augen der Frau Angst aufblitzen. Und Scham.

„Ich glaube dir nicht“ denkt Anja. Anja kann nur vermuten, was der Frau in Wirklichkeit widerfahren ist.

„Zum Glück bin ich nie von sexualisierter Gewalt in diesem Ausmaß betroffen gewesen“ schießt es Anja in Sekundenschnelle durch den Kopf.

Und dann schämt sie sich für den Gedanken.

Das ist doch kein Glück? Oder doch?

Glücklich fühlt sie sich bei dem Gedanken jedenfalls nicht.

*Glück kann sein
etwas nicht zu erleben.*

Angedacht und Nachgedacht



Ich betrachte die Vielfalt des Lebens.

Schönes.
Schweres.
Lachen.
Überraschungen.
Tränen.
Wut.
Mut.
Angst.
Leichtigkeit und viel mehr....

Ich schaue genau hin und kann sehen:
In all dem begleitet Gott mich
mit Segen.

Schutz.
Stärke.
Trost.
Liebe.

Ich glaube:

*Gott nahe zu sein
ist mein Glück.
(Ps 73,28)*



Ich wünsche Ihnen, dass Sie in all den
Facetten Ihres Lebens dieses Glück
spüren und erleben können.

Ich wünsche Ihnen das Glück
der Nähe Gottes besonders
in diesen ungewissen Tagen
der Corona-Pandemie.
Bleiben Sie behütet!

Ihre

Christina Hinderer



Nein! heißt Nein!

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen

WAS IST SEXUALISIERTE GEWALT?

Sexualisierte Gewalt wertet Menschen durch sexuelle Handlungen oder Kommunikation gezielt ab, demütigt und erniedrigt sie. Sexualisierte Gewalt ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Allein 2018 verzeichnete die Kriminalstatistik rund 10.000 Fälle sexualisierter Gewalt. Dies sind diejenigen Fälle, von denen die Polizei unterrichtet wurde. Doch nur 5 bis 15 Prozent der Betroffenen zeigen die Taten an. Nach repräsentativen Befragungen erleben zwei von drei Frauen in ihrem Leben sexuelle Belästigung. Jede siebte Frau wird Opfer schwerer sexualisierter Gewalt.

Ein Irrglaube ist, dass fremde Täter sexualisierte Gewalt ausüben und dass sich Frauen schützen können, wenn sie Parks, dunkle Straßen und einsame Plätze meiden.

Die Statistik zeigt jedoch, dass die Betroffenen den Täter häufig kannten.

Sexualisierte Gewalt kommt überall vor:

in der Öffentlichkeit, zuhause, in der Schule und am Arbeitsplatz, im Internet und in Sozialen Medien, aber auch in Vereinen, sozialen Einrichtungen und in der Therapie.

Besonders gefährdet sind Frauen dort, wo Abhängigkeitsbeziehungen bestehen.

WER HILFT BEI SEXUALISIRTER GEWALT?

Betroffene und ihr Umfeld können in jeder Situation, die bedrohlich erscheint, die 110 wählen.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ berät Betroffene, Angehörige und Zeugen anonym und kostenlos. Die geschulten Mitarbeiterinnen stellen auf Wunsch Kontakt zu Beratungseinrichtungen und Hilfeangeboten vor Ort her.

Im Landkreis Cham hilft der Frauennotruf der Caritas. Das Notruf-Telefon ist rund um die Uhr besetzt. Das Angebot ist kostenlos, überkonfessionell und auf Wunsch anonym. Der Notruf-Dienst unterliegt der Schweigepflicht.

Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“
03000-116016

Frauennotruf
im Landkreis Cham
0 99 71 / 7 96 99

STÄRKER
als Gewalt

staerker-als-gewalt.de

#WirschickeneinSchiff

Die EKD beteiligt sich an der Seenotrettung

United4Rescue unterstützt als unabhängiger Verein die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer. Im Januar 2020 ermöglichte United4Rescue den Kauf der Sea-Watch 4 als zusätzliches Rettungsschiff.

Das Bündnis vereint mehr als 550 Organisationen, Initiativen, Unternehmen, Vereine aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Bündnispartner*innen sind u.a. der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), World Vision Deutschland und die Evangelische Kirche in Deutschland.

Das Rettungsschiff Sea-Watch 4 ist vor kurzem zu Einsatz im Mittelmeer aufgebrochen. Der Einsatz wird von der Organisation Sea-Watch geleitet und durch Ärzte ohne Grenzen medizinisch unterstützt. Während europäische Staaten weiterhin Such- und Rettungsaktivitäten blockieren und kriminalisieren, ist die Sea-Watch 4 ein klares Zeichen der Solidarität, die dem Sterbenlassen im Mittelmeer nicht tatenlos zusieht. „Es ist ein Bekenntnis zur Mitmenschlichkeit“, sagte der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm. Die Kirche dürfe nicht nur reden, sondern müsse auch handeln.



#GemeinsamRetten mit Ihrer Spende
Für 15 Euro kann der Verein z.B.
eine Schwimmweste kaufen.

Spendenkonto:
Trägerverein Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODE1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG -
KD-Bank

Vollkommen. Anders.

Konfirmation 2020

Die Corona-Krise betrifft alle Lebensbereiche. Auch unseren Konfirmandenkurs. Zum Glück konnten wir noch einige spannende Wochenenden erleben bevor die Krise den Kurs beendete. Gemeinsam waren wir in der Kletterhalle in Cham, haben einen Eindruck der Arbeit eines Bestatters bekommen und konnten die Bundeswehrkaserne besuchen. Auf viele weitere schöne Erlebnisse mussten wir leider verzichten.

Trotz allem und in all dem möchten wir in diesem Jahr Konfirmation feiern.

Konfirmation 2020
feiern wir
vorrassichtlich (!)

am Samstag, 19. September
um 10 Uhr
in der katholischen Kirche
St. Pankratius



UNSERE
KONFIRMANDINNEN
UND KONFIRMANDEN
2020:



WertSchätzung

ökumenische Bibelabende

Was ist ein Leben wert?

Wie hoch ist der Wert von Würde und Achtung?

Woch hoch ist der Wert von Sicherheit und Schutz?

Die Corona-Krise hat vieles überdeckt.

Dabei hat die Corona-Krise viele Lebenssituationen verschärft.

Die Zahl der Fälle von sexualisierter und häuslicher Gewalt sind in die Höhe gegangen.

Flüchtlinge auf dem Mittelmeer sind ertrunken, weil keine Rettungsboote mehr gefahren sind und die Häfen in Südeuropa geschlossen waren.

In den USA ist der Zusammenhang zwischen Hautfarbe und der Infektionswahrscheinlich mit Corona besonders drastisch sichtbar geworden.

In den diesjährigen ökumenischen Bibelabenden schauen wir auf Themen mit dem Blick „WertSchätzung“. Herzliche Einladung zu spannenden Abenden mit erfahrenen Referentinnen und Referenten.

Auf Grund der Situation finden alle drei Abende im katholischen Pfarrheim statt. Alle Termine sind unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen der Tagespresse oder unserer Homepage.



Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 Uhr	WertSchätzung I	Rassismus im Alltag
Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr	Wertschätzung II	Nein! zu sexualisierter Gewalt
Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr	Wertschätzung III	Flucht und Migration

Unser tägliches Brot

Die Tafel in Cham



Dekan Walter Kotschenreuther mit Mitgliedern des KV und Tafelbusfahrern vor dem neuen Tafelbus. - Sommer 2017

Die Tafel in Cham versorgt seit vielen Jahren bedürftige Menschen in der Umgebung. Jeden Donnerstag hat sie die Türen geöffnet und verteilt Lebensmittel für eine Woche. Viele Ehrenamtliche helfen mit und packen an.

Vieles ist in der Corona-Zeit unmöglich geworden, weil es schwierig ist die Hygiene-Regeln einzuhalten. Die Tafel in Cham hat einen Weg gefunden, wie es möglich ist in der Krisenzeit und während des Lock-Downs Lebensmittel an die Tafelkunden zu verteilen.

Für die Rodinger Kunden holen unsere ehrenamtlichen Tafelbusfahrer jede Woche fertig gepackte Taschen bei der Tafel und liefern diese direkt nach Hause.

Falls jemand in Not geraten war und kurzfristig versorgt werden muss, halfen die Ehrenamtlichen unkompliziert aus.

Für dieses wertvolle Engagement sagen wir: Herzlichen Dank!

Falls Sie Fragen zum Tafelbus haben, melden Sie sich im Pfarramt unter 09461-1615.

Falls Sie Fragen zur Tafel und zum Berechtigungsschein haben, wenden Sie sich an die Diakonie in Cham unter 09971-994742.

Nacht-Ge(h)danken

Abendandachten in der Sommerzeit

Während der Corona-Krise haben wir Ge(h)danken-Gottesdienste im Rodinger Stadtpark angeboten. An verschiedenen Stationen hingen Plakate mit Gedanken, Gebeten, biblischen Texten. Jeder Gottesdienst hatte ein eigenes Thema.

In den Sommermonaten haben wir die Ge(h)danken-Gottesdienste durch Abendandachten ergänzt. Jeden zweiten Sonntag feierten wir Nacht-Ge(h)danken.

Was ist Glück?

Wer bist du?

Das ist doch geschenkt! und Fluchtversuch -

das waren die Themen der Andachten. Mit einem Lied zeitgenössischer Künstler, einem Gebet und geistlichen Impulsen wurden die Nacht-Ge(h)-danken zu intensiven und wohltuenden Abendandachten. Wir haben Gebetsschiffe geschickt und über die Not der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer nachgedacht.



Mit dem Lied „Sekundenglück“ von Herbert Grönemeyer haben wir eine Taferinnerungsandacht gefeiert und uns daran erinnert, dass es Glück ist Gott nahe zu sein.

Was es heißt ein festes Herz zu haben und dieses durch Gottes Gnade geschenkt zu bekommen haben wir an einem Sommerabend mit Klaviermusik überlegt.

Jede Andacht war etwas Besonderes. Ein kleines Geschenk für die Seele. Ein Ort zum Auftanken und Ruhens.

Vielen Dank an Andreas Förster und seinen Sohn Fabian, die einen Nacht-Ge(h)danken gestaltet haben!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

September:

Sonntag,	06.09.	10 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	13.09.	10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	20.09.	10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	27.09.	10 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis

Oktober:

Sonntag,	04.10.	10 Uhr	Erntedank
Sonntag,	11.10.	10 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	18.10.	10 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	25.10.	10 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis
Samstag,	31.10.	17 Uhr	Reformationstag

November:

Sonntag,	01.11.	10 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag,	08.11.	10 Uhr	Drittletzter So. des Kirchenjahres
Sonntag,	15.11.	10 Uhr	Vorletzter So. des Kirchenjahres
Mittwoch,	18.11.	19 Uhr	Buß- und Betttag
Sonntag,	22.11.	10 Uhr	Ewigkeitssonntag
Sonntag,	29.11.	10 Uhr	1. Advent

Hinweise zu unseren Gottesdiensten

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiert die Christusbruderschaft in Falkenstein Gottesdienst.
Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Lebendiger Gott!

Danke für die Freunde, die ich habe.
Sie schenken mir Vertrauen,
geben mir Kraft und Zuversicht.

Danke für die Liebe,
die ich in mir habe.
Sie wächst und kommt zu mir zurück,
wenn ich sie verschenke.

Danke für die Bank unter einem Baum.
Dort finde ich die Ruhe,
die ich brauche
und kann Kraft für den Alltag tanken

Danke für die Nachbarn,
die mir die Hand reichen.
Gerade, wenn es schwierig wird,
sind sie für mich da.

Danke für das Verständnis,
das du mir gibst.
Deine Toleranz, deine Vergebung.
Ich bin ein Mensch und mache Fehler.

Danke - du begleitest mich auf meinem Weg.
Du gibst mir dann Hoffnung,
wenn ich aufgeben will.

Danke für die schönen Dinge in meinem Leben.
Und für die Schwierigkeiten,
denn auch dann bist du da.

Danke dafür,
daß ich so viele Gründe zur Dankbarkeit habe.
Ich fühle mich reich beschenkt.

Amen

